

Datum: 02. SEP. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu V1541/12 (Sitzungsnummer: SR/043/2012)
Vorplanung Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße - Oskarstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung zur Verlegung der Straßenbahnstrecke von der Franz-Liszt-Straße – Wasastraße in die Tiergartenstraße – Oskarstraße gemäß Anlage 2 als Grundlage für die weitere Planung.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, innerhalb der nächsten 18 Monate den Wasaplatz bis zur Planfeststellungsreife der Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße – Oskarstraße unter Einbeziehung der geplanten Stadtbahntrasse in seiner städtebaulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Gestaltung zu planen. Dabei sind Formen aktiver Bürgerbeteiligung zu nutzen.
3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Beschlussfassung vorgelegt und den Ortsbeiräten Altstadt und Prohlis zur Kenntnis gegeben. Die Planung zum Wasaplatz wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.
4. Das Bauvorhaben ist in Abhängigkeit der Haushaltssituation für die Jahre 2013 bis 2015 über eine gesonderte Vorlage finanziell im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden zu sichern.
5. Im Sinne einer frühzeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind geeignete Mittel zur Information, Diskussion und Vorstellung der Planungen bereits vor der Festlegung der Vorzugsvariante zu finden (bspw. in Form einer Bürgerversammlung).
6. Der Wasaplatz als Stadtteilzentrum Strehlens und attraktive Einkaufsmöglichkeit ist unbedingt zu erhalten. Auch während der Bauzeit muss ein unbeschwerter Einkauf in den dortigen Geschäften möglich sein. Dafür ist die Einbeziehung des IG Wasaplatz e. V. in die Vorplanungen sicherzustellen.
7. Bei den Planungen ist insgesamt auf eine hohe Stadtbildverträglichkeit zu achten, die den Charakter des historisch gewachsenen Villenviertels und den Alleencharakter der Oskarstraße erhält. Die Entwurfsplanungen sind dem Ortsbeirat visualisiert darzustellen.
8. Die Verwaltung informiert den Stadtrat regelmäßig über den Stand der Planungen und Finanzierung des gesamten Stadtbahnprojekts der direkten Verbindung von Löbtau nach Blasewitz um sicherzustellen, dass das Verbindungsstück Tiergartenstraße – Oskarstraße tatsächlich Teil eines größer angelegten ÖPNV-Vorhabens ist.“

Beschlusspunkte 1, 3, 4, 6, 7, 8

Derzeit erfolgt auf der Grundlage der bestätigten Vorplanung die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für das Vorhaben. Die Beschlusspunkte werden mit der weiteren Planung umgesetzt.

Beschlusspunkt 2

Derzeit wird im Stadtplanungsamt eine städtebauliche Begleitplanung für den Wasaplatz und dessen unmittelbares Umfeld erarbeitet. Eine erste Bürgerinformation dazu fand am 30. Januar 2013 statt. Eine weitere Veranstaltung zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Planung ist vorgesehen.

Beschlusspunkt 5

Am 9. September 2013 wird gemäß Stadtratsbeschluss A0711/13 vom 20. Juni 2013 eine Einwohnerversammlung zur geplanten Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße – Oskarstraße und der damit verbundenen Umgestaltung der Oskarstraße und des Wasaplatzes durchgeführt. Die auf der Einwohnerversammlung vorgebrachten Vorschläge, Anregungen und Bedenken zur Planung der Straßenbahnverbindung und zum Umbau der Oskarstraße und des Wasaplatzes werden dem Stadtrat vorgelegt.

Beschlusspunkt 8

Die Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße - Oskarstraße ist als Teilprojekt 1.4 Bestandteil der Neubaustrecke Löbtau - Strehlen. Die Planung für die Teilprojekte 1.1 - 1.3 erfolgt parallel zur Planung der Straßenbahntrasse Tiergartenstraße - Oskarstraße.

Für Teilprojekt 1.1 (Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße) liegt bereits ein Stadtratsbeschluss vor (A0017/09 vom 27. Januar 2011). Die Teilprojekte 1.2 (Nossener Brücke - Nürnberger Straße) und 1.3 (Nürnberger Straße - Zellescher Weg - Caspar-David-Friedrich-Straße) werden nach Abschluss der Vorplanungen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Marx

Kenntnisnahme:

Helma Grosz
Oberbürgermeisterin